

Newsletter

ARPEGGIO Hildesheim e.V.
Februar 2023

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr 2023!
Das neue Schuljahr 2022/23 begann endlich in einem normalen Unterrichtsmodus.

Besonders freuen wir uns darüber, dass wir drei Freiwillige zu Schuljahresbeginn gefunden haben, so dass ein kontinuierliches Üben mit festen Ansprechpartnerinnen vor allen Dingen für die Cellokinder wieder stattfinden kann.

Die neuen Freiwilligen



Seit September 2022 sind Lilian, Cristina und Beatriz in Hildesheim.

Beatriz kommt aus Sao Paulo/Brasilien. Sie ist 27 Jahre alt. In 2018 absolvierte sie ihr Studium mit dem Abschluss Bachelor of Music/Geige. Bis 2020 sammelte sie Erfahrungen in verschiedenen Orchestern und als Geigenlehrerin für Kinder. Dann ging sie für ein Au-Pair Jahr nach Berlin.

Cristina ist 23 Jahre alt und kommt aus Havanna/Kuba. Nach ihrer Ausbildung zur Musikerin sammelte sie Erfahrungen als Geigerin im Orchester und in einer Musikschule für Kinder.

Lilian ist 18 Jahre alt und kommt aus Oberhausen. Sie spielt seit der zweiten Klasse Cello. Die drei Freiwilligen bilden ein gutes Team und üben nun mit den Kindern der Streicherklassen.

Die ehemaligen Freiwilligen Klara und Diego fanden in der ersten Schulwoche Zeit, die Neuen einzuarbeiten. Darüber war der Vorstand sehr glücklich! Danke!

Die neue Streicherklasse 2c



Nachdem die Klasse 4a nach drei Jahren Streicherklassenzeit im Juli die Grundschule verlassen hat, ist nun wieder eine 2. Klasse aufgerückt: Die Klasse 2c (Klassenlehrerin Elke Ackermann) hat seit September mit dem Geigen-, Bratschen und Cellospiel begonnen. In der neuen Streicherklasse sind 23 Schülerinnen und Schüler, davon spielen 7 Cello, 14 Geige und 2 Bratsche. Es hat nicht lange gedauert und die meisten Kinder schaffen es gut, die Instrumente ruhig und vorsichtig zu handhaben, im Orchester aufeinander zu hören und dem Takt der Musik zu folgen. Die Klassenlehrerin ist begeistert und sehr angetan, welche Lernerfolge sie schon feststellen kann und dass das gemeinsame Üben in einer Streicherklasse natürlich bereits auch viele positive Auswirkungen auf den normalen Schulalltag hat. Alle Kinder lieben das Streichen und freuen sich immer auf die Übungsstunden. Der Klassenlehrerin macht es auch Spaß.

Eindrücke aus der 3. und 4. Klasse

Streicherfahrt nach Goslar

Vom 13. bis 15. Dezember reisten zwei Streicherklassen auf Orchesterfahrt in die Jugendherberge nach Goslar. Für die dritte und vierte Klasse war es die erste gemeinsame Fahrt, bei der das Spielen auf Geige, Bratsche oder Cello im Vordergrund stand. Es gab klassenübergreifende Übungsstunden mit unseren Bundesfreiwilligen sowie Workshops mit dem Cellisten Jewgeni Sahpoznikov.





Der ursprünglich aus der Ukraine kommende Cellist war aus Wilhelmshaven angereist und übte mit den Kindern.



Daneben gab es Zeit, die Gegend zu erkunden: Die Kinder besuchten den Weihnachtsmarkt und erklimmen den Turm der Marktkirche, die sogenannte Himmelsleiter. Es gab Wanderungen durch den Schnee und am Abend Sternschnuppenwanderungen: Durch die Geminiden waren viele Sternschnuppen zu sehen, was die Kinder sehr beeindruckte. Am Abfahrtstag stand noch das nahe gelegene Bergwerk Rammelsberg auf dem Programm.



„Wir haben einen neuen Lehrer, er konnte sogar auf einem Cello Geige spielen!“
 „... und er konnte Klavier, Geige und Cello spielen!“
 „Wir hatten einen Workshop und ein neues Lied gelernt.“
 „Wir haben kleine Hexen gebastelt.“
 „Wir sind auf einen Berg (Maltermeister Turm) gewandert. Als wir oben angekommen waren, war ich richtig kaputt“ (7-mal geschrieben).
 „Wir haben Fußball gespielt.“
 „Auf dem Weihnachtsmarkt habe ich mir eine Crepe gekauft mit Zimt und Zucker. ... hat mir lecker geschmeckt.“

Finanziert wurde die Fahrt durch unseren Verein und mit dem Förderprogramm Startklar in die Zukunft mit dem Ziel, die Folgen der Pandemie etwas abzufangen. Dadurch entstand für die Eltern nur ein geringer Kostenbeitrag. Insgesamt war es eine wunderbare erlebnisreiche Zeit für die Kinder der Streicherklassen. Hier ein paar Auszüge aus den Tagesberichten der Kinder:

„Wir haben einen neuen Lehrer und er hat mit uns ein neues Lied gelernt. Ich freue mich auf morgen, und heute führen wir noch etwas auf.“





„Es war dunkel und wir konnten viele Sterne sehen. Dann habe ich zwei Sternschnuppen gesehen. Es war sehr kalt.“
 „Wir waren noch in der Stadt, da haben wir dann Schmalzkuchen gegessen und sind auf einen Kirchturm gestiegen.“

Über die Besichtigung des Bergwerks Ram-
 melsberg:

„Dann hat ein Mann gesagt, wir müssen Hel-
 me aufsetzen. Wir fuhren mit einer Gruben-
 bahn. Der Mann hat die Grubenbahn gesteu-
 ert. Wir waren 200 Meter unter der Erde. Im
 Bergwerk wurden Gold, Silber, Zinn, Blei und Kupfer abgebaut. ... Und haben 3-mal Glück Auf
 gesagt. Mir hat es gut gefallen und es war spannend und cool und interessant.“



Zum Essen äußerten sich alle Kinder und
 schrieben detailliert auf, was es zum Früh-
 stück, zu Mittag und zum Abend gab. Die
 meisten fanden das Essen gut bis lecker.



Neues von den Oststadtstreichern

Die Oststadtstreicher üben gerade den Shaker Song. Die Schülerinnen und Schüler der jetzigen vierten Klasse kommen bald zum Schnuppern und wir sind uns sicher, dass sich wieder einige für das Mitspielen bei den Oststadtstreichern entscheiden werden.

... zu guter Letzt – eine herzliche Einladung zu einem Benefizkonzert, in dem viele unserer ehemaligen Freiwilligen mitwirken!

Am 2. April 2023 um 16:30 Uhr wird es im Marianum Josephinum in Hildesheim ein Benefizkonzert für DaCapo in Peru geben, ein soziales Musikprojekt eines Kulturzentrums in der Küstenstadt Chimbote, Peru, das mittlerweile auf 10 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann. Mittlerweile gibt es dort zwei Orchester, in denen Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis zu 25 Jahren spielen und in regelmäßiger Probenarbeit sowohl klassische Orchesterliteratur als auch peruanische Klassiker und vieles mehr erarbeiten.

Um jedem Kind unabhängig vom Einkommen der Eltern eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen, erhalten die Schüler und Schülerinnen des Orchesters ein Stipendium. Die Arbeit vor Ort findet im Kulturzentrum Centro Cultural Centenario statt, mittlerweile geführt durch ein festes Lehrerteam, bestehend aus venezolanischen Lehrkräften. Außerdem werden regelmäßig Freiwillige aus Deutschland entsandt, die bei einem meist einjährigen Aufenthalt die Orchesterarbeit unterstützen und Einzelunterricht geben.

Um dieses Projekt auch von Deutschland aus zu unterstützen, haben Mitglieder des 2021 gegründeten Vereins DaCapo Peru e.V. ein Benefizkonzert organisiert, in dem ehemalige Freiwillige des Projekts DaCapo und auch viele bekannte Gesichter aus Arpeggio Hildesheim gemeinsam mit Familienangehörigen und weiteren Freundinnen und Freunden des Projekts ein bunt gemischtes Programm von Klassik über Filmmusik bis hin zu peruanischen Volksliedern spielen werden. Dirigiert wird das Konzert von Anja Littmann und Hugo Vigo, zwei ehemaligen Freiwilligen des Projekts Arpeggio Hildesheim. Das Programm wird insgesamt etwa eine Stunde dauern, wir freuen uns auf Sie!

Falls Sie mehr über DaCapo Peru erfahren möchten: <https://dacapoperu.org>



Zeichen der Verbundenheit....

zeigte beispielsweise ein Spender auf seine Weise: Er hatte eine gut erhaltene Geige von seiner Tante geerbt, fand jedoch innerhalb seiner Familie keine Verwendung dafür und verkaufte sie. Begeistert von den kleinen Stadtstreichern, kam er auf die Idee, die Hälfte des Verkaufserlöses an ARPEGGIO Hildesheim zu spenden. Herzlichen Dank.

AUSBLICK

Neue Freiwillige ab Februar

Yerling Gonzalez wird das Team der Freiwilligen zum 15.02.2023 verstärken. Yerling ist 24 Jahre alt, spielt Bratsche und Cello. Sie kommt aus Venezuela und war ein Jahr Au-Pair in Alveslohe in Norddeutschland.

Besuch von Katharina Kühl in der Grundschule

Katharina Kühl, unsere Schirmherrin, kommt am 6.März und besucht die Streicherklassen in der Schule. Im letzten Jahr war sie in Norwegen, nun ist sie weitgehend wieder in Hamburg. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Auftritt

Am 22. Februar werden die Kleinen Stadtstreicher im Kaiserhaus das Festprogramm musikalisch begleiten. Anlass ist eine Gedenkfeier für Heinz Geyer, Gründer der Kaiserhausstiftung, der 100 Jahre alt geworden wäre.

Es ist großartig, dass die Kinder endlich wieder in der Öffentlichkeit auftreten können!